

Presse-Information  
26. September 2023

## **Technologieoffen in die Zukunft: BMW Group fördert Austausch zur Wasserstoffstrategie in Österreich.**

+++ BMW Group lädt erstmals zu Hydrogen Days nach Wien ein – 4 Wasserstofffahrzeuge erstmals in Österreich +++ Expertenaustausch zur Zukunft der Wasserstoffstrategie in Österreich +++ Technologieoffenheit: Zusammenschluss österreichischer Industrieunternehmen - „Wasserstoff spielt eine zentrale Rolle bei der Energiewende“ +++ BM Kocher: „Es ist unsere Verantwortung, den Standort Österreich durch technologischen Fortschritt zu stärken“ +++

**Wien.** Zum ersten Mal fanden am 26. September die BMW Group Hydrogen Days bei der BMW Group Niederlassung Wien statt. Zentrale österreichische Industrieunternehmen darunter AVL, die BMW Group, Wien Energie, Bildungseinrichtungen wie die TU Graz sowie die Plattform Hydrogen Partnership Austria, finden sich zum gemeinsamen Austausch mit österreichischen Medien und Regierungsvertretern ein. Im Fokus: Technologieoffenheit und der zentrale Beitrag von Wasserstoff zur Erreichung der Klimaneutralität Österreichs 2040.

Bundesminister Martin Kocher: „Ein technologieoffener Ansatz ist ein wichtiger Schlüssel zur Transformation der Wirtschaft. Das umfasst auch den zielgerichteten Einsatz von Wasserstoff als Energieträger. In den vergangenen Jahren haben sich österreichische Betriebe und Forschungseinrichtungen in der Entwicklung und Produktion von wasserstoffbasierten Zukunftslösungen einen Technologievorsprung erarbeitet, den es zu stärken gilt. Die Stärkung der frühen Wasserstoffwirtschaft eröffnet neue Möglichkeiten für nachhaltiges Wachstum und neue Beschäftigungsfelder.“

## Presse-Information

Datum 26. September 2023

Thema Hydrogen Days 2023

Seite 2

**Wasserstoff im Individualverkehr: BMW Group fordert Umdenken.**

„Die BMW Group unterstützt klar die Diversifizierung emissionsfreier Antriebsarten. Beim Wandel der Individualmobilität entwickeln sich die weltweiten Märkte sehr unterschiedlich. Wir sehen hier auch ein Potenzial für Fahrzeuge, die von einer Wasserstoff-Brennstoffzelle angetrieben werden. In Österreich sehen wir eine große Kompetenz in der Wasserstofftechnologie, das unterstreicht auch die Expertise der Unternehmen und Institutionen, die hier heute zusammengekommen sind.“, erklärt Klaus von Moltke, Geschäftsführer BMW Group Werk Steyr.

Für die BMW Group kann Wasserstoff eine Schlüsselrolle bei der Energiewende und somit beim Klimaschutz spielen. Er ist eine der effizientesten Möglichkeiten, erneuerbare Energien zu speichern und zu transportieren. Dieses Potenzial soll genutzt werden, um auch die Transformation des Mobilitätssektors zu beschleunigen. Die BMW Group ist der Meinung, dass Wasserstoff das fehlende Puzzleteil für emissionsfreie Mobilität ist. Laut dem Unternehmen wird eine einzige Technologie nicht ausreichen, um klimaneutrale Mobilität weltweit zu ermöglichen.

Den europäischen Ansatz, der den Einsatz von Wasserstoff auf die Anwendung in Bereichen mit hoher thermischer Energie fokussiert, sieht die BMW Group kritisch: „Im Hinblick auf Ladeinfrastruktur und Netzstabilität ist eine Diversifizierung der Zero-Emission Antriebe sinnvoll. Studien bestätigen, dass der Aufbau zweier sich ergänzender Infrastrukturen günstiger sein wird als der Aufbau einer einzigen Infrastruktur, die alle Herausforderungen allein bewältigen muss. Vor allem wird die Wasserstoffversorgung die Lastspitzen

## Presse-Information

Datum 26. September 2023

Thema Hydrogen Days 2023

Seite 3

reduzieren und kann damit den notwendigen Ausbau des Stromnetzes verringern.“, so Dr. Jürgen Guldner, Programmleiter Wasserstofftechnologie, BMW Group. Jürgen Rechberger, VP Hydrogen & Fuel Cell AVL ergänzt: „Klimaneutrale Mobilität ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Um die nachhaltige Wende zu schaffen, gilt es, alle Lösungen, die uns Richtung Net Zero CO2 bringen, miteinzubeziehen und sie dort zum Einsatz zu bringen, wo sie die größte Wirkung erzielen. Wasserstoff- bzw. Brennstoffzellentechnologien sind ein wichtiges Schlüsselement im Technologiemix der Zukunft.“

**Die aktuelle Herausforderung: Kosten- und Infrastruktur.**

Wasserstofffahrzeuge bieten klare Vorteile: sie sind lokal-emissionsfrei, erreichen eine hohe Reichweite bei einer kurzen Tankdauer von drei bis vier Minuten. Was es für eine erfolgreiche Umsetzung braucht – so sind sich alle Experten einig – ist eine flächendeckende Infrastruktur. „Wir wollen die nachhaltige Wasserstoffgesellschaft wesentlich voranbringen, denn wir sind überzeugt davon, dass grüner Wasserstoff Teil der Lösung für ein klimaneutrales Energiesystem sein muss“ – so Johannes Jungbauer, Leitung Abteilung erneuerbarer Wasserstoff, Wien Energie. Derzeit kann man in Österreich lediglich an fünf Orten Wasserstoff tanken. Diese befinden sich in Wien, Wiener Neudorf, Graz, Innsbruck und Asten.

**Auftakt der BMW iX5 Hydrogen Pilotflotte in Europa.**

2022 startete das Unternehmen mit der Produktion der ersten Wasserstoff-Pilotserie des BMW iX5 Hydrogen. Ende Februar 2023 kam die Testflotte weltweit auf die Straße - die unter 100 Fahrzeuge werden vorrangig in Europa, Japan, Korea, China, USA und dem Mittleren Osten eingesetzt. Das Ziel

## Presse-Information

26. September 2023

Thema Hydrogen Days 2023

Seite 4

ist es, die Alltagstauglichkeit von Wasserstofffahrzeugen unter Beweis zu stellen und den Ausbau der Wasserstoftankstellen-Infrastruktur weiter zu fördern. Darüber hinaus wird das Unternehmen wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung eines potenziellen Serienprodukts gewinnen. Vier Fahrzeuge davon befinden sich derzeit im Einsatz in Österreich und werden in den nächsten Monaten für ausgewählte Stakeholder für Testzwecke zur Verfügung stehen.

## Technische Daten des BMW iX5 Hydrogen:

- Gesamtantriebssystem Höchstleistung: 295kW/401PS
- Fassungsvermögen des Wasserstofftanks: 6 kg Wasserstoff (gasförmig)
- Beschleunigung 0-100 km/h < 6 s
- Höchstgeschwindigkeit: über 180 km/h
- Reichweite: 504 km laut WLTP

## Presse-Information

Datum 26. September 2023

Thema Hydrogen Days 2023

Seite 5

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

**Gabriele Fink**, Leiterin Kommunikation Europa

Telefon: +49 89 382 51375

E-Mail: [Gabriele.Fink@bmw.de](mailto:Gabriele.Fink@bmw.de)

**Die BMW Group in Österreich**

Die BMW Group ist seit über 40 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von über 8,5 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei.

8.000 Menschen besitzen heute bei der BMW Group in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz. Im Jahr 2022 verbuchten die österreichischen Gesellschaften der BMW Group rund 7,6 Milliarden Euro Umsatz. Damit gehörte man zu den umsatzstärksten Unternehmen im Land. Mit 16.316 neu zugelassenen BMW und 2.202 MINI war man 2022 mit 36,9 Prozent Segmenteanteil der führende Hersteller von Premium-Automobilen in Österreich. BMW Motorrad verzeichnet 2022 1.582 Neuzulassungen. Der Anteil im Segment Motorrad über 500 cm<sup>3</sup> beläuft sich auf rund 14 Prozent. Am Standort Salzburg befindet sich die BMW Austria GmbH, verantwortlich für den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich. Die BMW Vertriebs GmbH, das Headquarter für die Region Zentral- und Südosteuropa, betreut von hier aus insgesamt zwölf europäische Länder. In Salzburg befindet sich ebenfalls das Headquarter von BMW Group Financial Services für Zentral- und Südosteuropa. Die dazugehörige BMW Austria Bank GmbH bietet von Salzburg aus Finanzdienstleistungen und fahrzeugbezogene Versicherungen sowie Händlerfinanzierung in Österreich, Polen, Griechenland und weiteren CEEU-Ländern an.

In Steyr/OÖ produzieren 4.500 Mitarbeiter im weltweit größten BMW Group Motorenwerk jährlich über eine Million Benzin- und Dieselmotoren. Hier befindet sich auch ein bedeutendes Entwicklungszentrum für die Erforschung und Entwicklung neuer Antriebe. Die BMW Motoren GmbH in Steyr gehört heute zu den umsatz- und exportstärksten Industrieunternehmen Österreichs. Im Juni 2022 verkündete das Unternehmen den Einstieg in die Herstellung von E-Antrieben ab 2025. Künftig werden in Steyr pro Jahr über 600.000 E-Antriebe produziert – parallel zur anhaltend hohen Produktionsauslastung mit Diesel- und Benzinmotoren. Das Entwicklungszentrum in Steyr spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Konzeption im Bereich der Elektromobilität.

<http://www.bmwgroup.at>

<http://www.bmw.at>

<http://www.bmw-werk-steyr.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/BMWGroupinOesterreich>

YouTube: <https://www.youtube.com/BMWaustria>

Twitter: [https://twitter.com/bmw\\_at](https://twitter.com/bmw_at)

Instagram: <https://instagram.com/bmwaustria/>

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/bmw-group-in-oesterreich>

Firma  
BMW Austria  
Gesellschaft mbH

Postanschrift  
PF 303  
5021 Salzburg

Telefon  
+43 662 8383 9100

Internet  
[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)